

DOCK 20

Kunstraum



Laufzeit:
30.09.2022 –
14.01.2023

Eröffnung:
29.09., 18 Uhr

Zwischen Raster

Gruppenausstellung mit Friederike Goebbels, Selina Lampe, Viktor Petrov, Michael Reindel und Johann Voigt.

Die ausgestellten Positionen setzen sich mit der Abbildbarkeit gesellschaftlicher Ordnungssysteme und ihrer Ästhetik auseinander.

Das Raster ist immer das Gesetz der Form. Es unterteilt Landschaften mit technischer Gleichgültigkeit in regelmäßige Segmente, gliedert Städte, bestimmt unsere Wahrnehmung von Zeit und Raum. Sich daran auszurichten bedeutet, einer von außen gegebenen Form zu folgen, sich innerhalb eines vorgegeben Gerüsts zu positionieren und dieses als unveränderlich zu begreifen.

Es leitete in der Kunstgeschichte die Ära der perspektivischen Darstellung ein – dem Ausdruck eines neuen Weltbewusstseins mit dem Menschen im Zentrum – und entfaltete seine grausame Wirkmacht im kolonialen Versuch der totalen Naturbeherrschung.

Doch liegen nicht im Raster, sondern im nur scheinbar homogenen Dazwischen jene unendlichen Möglichkeiten des Begreifens und Denkens,

die das potentielle Andere erfahrbar machen. Gegenwärtig werden sowohl persönliche als auch große politische Entscheidungen als Konsequenzen der individuellen Entscheidungsfreiheit verstanden. Zugleich sind Menschen so entfremdet von Arbeit, Wirtschaft und gesellschaftlicher Teilhabe wie nie zuvor. Progressive und demokratische Bewegungen werden gewaltvollen Repressionen ausgesetzt, während repressive und konservative Akteur:innen die öffentliche Wahrnehmung bestimmen.

Mit verschiedenen künstlerischen Strategien wie Druckverfahren, ortsspezifischen Installationen, erzählerischen Objekten und Texten behandeln die teilnehmenden Künstler:innen die Frage nach Entstehung und Berechtigung bestehender gesellschaftlicher und künstlerischer Narrative. Sie lüften den Schleier und machen die historischen, (fatalen) ökologischen und politischen Bedingungen erkennbar, die hinter dem vermeintlichen Zauber politischer Mitbestimmung, globalen

Welthandel, hegemonialen Perspektiven auf Geschichte unsichtbar bleiben und hinterfragen die Bedeutung künstlerischer Produktion und Räume in diesem Kontext.

So beleuchtet Selina Lampe im Kontext der Hexenverfolgung im Rheintal installativ die kollektive Unsichtbarmachung weiblichen Wissens, schafft Michael Reindel mit seinen heimeligen Objekten aus Lehm einen skulpturalen Knotenpunkt für die Auseinandersetzung mit weltweiten Kämpfen um Boden und Ressourcen und hinterfragt Viktor Petrov mit seinem spielerischen Ansatz die Neutralität des Rasters als Grundstruktur für Raum.

Die beiden Residency Artists Friederike Goebbels und Johann Voigt erarbeiten ihre Positionen ortsspezifisch während ihres Aufenthaltes in Lustenau.



Programm

29.09., 18 Uhr
Ausstellungseröffnung
Die anwesenden Künstler:innen und die Artists in Residence sprechen über ihre Arbeiten. Eintritt frei.

01.10., 18 – 01 Uhr
Lange Nacht der Museen
Mit Kurzführungen, Drinks und Snacks. Mehr Infos und Programm zeitnah auf langenacht.orf.at

10.11., 18 Uhr
Apéro-Führung
Eine Kurzführung durch die Ausstellung mit Drinks, Snacks und der Möglichkeit, Fragen zu stellen. Anmeldung nicht erforderlich.

09.12., 16 Uhr
Führung mit Kuratorin und Kinderprogramm
Während Kuratorin Anne Zühlke eine Führung durch die Ausstellung gibt, können sich die Kinder unter Anleitung von Vermittlerin Christa Bohle mit dem Material Filz und Lehm auseinandersetzen. Anmeldung nicht erforderlich. Teilnahme für Kinder kostenlos.

10.12., 11 – 18 Uhr
Workshop und Buchpräsentation mit den Künstler:innen Michael Reindel und Vik Bayer
Ausgehend von der Frage, wie emanzipatorische landwirtschaftliche Praktiken beeinflussen können, entwickelten Vik Bayer und Michael Reindel ihr Buch. Diese *Feldforschung* wollen sie im Rahmen des Workshops öffnen und mit den Teilnehmer:innen in Dialog über Themen rund um *care taking*, Selbstorganisation und Praktiken des Lernens und Verlernens in einer Zeit multipler Krisen, die zu großen Teilen aus einem ausbeuterischen Umgang mit unserer Umwelt resultieren, treten. Anmeldung: dock20@lustenau.at, Teilnahme kostenlos.

13.01.2023, 19 Uhr
Finissage
Künstler:innengespräch und Screening „I am artist too“, 2017 (Athen/GR) von Valentin Hessler, Selina Lampe und Michael Reindel, Drinks und Snacks, Eintritt frei.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist mit freitigem Ausstellungsticket frei (4 EUR / 3 EUR ermäßigt, Eröffnungen sind grundsätzlich unentgeltlich).



